

Zeitschrift:	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber:	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
Band:	9 (1938)
Heft:	3
Rubrik:	SHVS Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sante même par la conserve. Cette vitamine se trouve d'ailleur non seulement dans les légumes verts mais aussi dans différentes sortes de blés, la levure de bière, etc.

3) La vitamine C n'est pour ainsi dire pas atteinte par le procédé de la dessication. Outre les légumes verts, l'oignon et certains fruits acides comme l'orange et le citron la contiennent.

Ai-je besoin de rappeler que les Alliés combattant pour la France pendant la grande guerre, ont consommé journellement plus de 100 000 kgs de conserve de viandes seulement, sans que l'on n'ait eu à constater le moindre inconvénient. Savez-vous que de nombreuses expéditions se sont nourries pendant des mois — certaines jusqu'à 18 mois —, d'une façon ininterrompue de conserves de tous genres, sans que les participants aient été atteints de maladie

provenant directement ou indirectement de cette consommation.

Pour notre pays la consommation de conserves n'est pas un problème. Nous savons que la fabrication est impéccable et la matière première de qualité. Nos grandes fabriques soucieuses de maintenir leur bonne renommée se gardent bien de sortir des produits qui ne seraient pas irréprochables. D'ailleur nous avons une loi très bien faite pour tout ce qui concerne fabrication et vente de denrées alimentaires; les prescriptions ne portent pas seulement sur la marchandise mise en vente mais aussi sur les récipients, emballages, utensiles et appareils de fabrication.

Vous pensez certainement comme moi qu'il serait ridicule de prétendre que la consommation de conserves préparées d'une façon irréprochable et avec une marchandise saine et fraîche peut porter atteinte à notre précieuse santé.

SVERHA, Schweiz. Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung

Präsident: E. Gossauer, Waisenvater, Sonnenberg, Zürich 7, Telephon 23.993

Aktuar. A. Joss, Verwalter, Wädenswil, Tel. 956.941 - Kassier: P. Niffenegger, Vorsteher, Steffisburg, Tel. 29.12

Zahlungen: SVERHA, Postcheck III 4749 (Bern)

Amts jubiläum. Unsere Freunde H. und A. Keller-Wehrli in der Anstalt Friedheim, Bubikon (Zch.), durften am 13. Februar ihr 25-jähriges Amts jubiläum feiern. Zu diesem freudigen Anlaß fanden sich eine große Anzahl ehemaliger Zöglinge ein, welche die lieben Hauseltern damit ehren. Auch das Komitee war anwesend. Herr und Frau Wehrli sind vielen von uns bekannt, auch wir beglückwünschen sie zu diesem freudigen Erlebnis und wünschen ihnen reichen Segen für die kommenden Jahre. Sie gedenken noch eine Zeitlang im gleichen frohen und gläubigen Geist die Anstalt weiterzuführen. Wir wünschen frohes Gelingen!

Heimjubiläum. Die prächtige Anstalt „Sunneschyn“ in Steffisburg darf auf 25 Jahre zurückblicken. Ebenso lange arbeiten Herr und Frau Niffenegger als Vorsteher im Heim und haben das Haus auf eine hohe Stufe gebracht. Bei diesem Anlaß wird eine große Sammlung im Bernbiet veranstaltet; denn das Werk soll gekrönt werden mit einem Patronat für die

Entlassenen. Wir gratulieren den lieben Freunden von Herzen und wünschen einen reichen Erfolg, damit der Sunneschyn hineinstrahle in so manche Familien, die ein geistesschwaches Kind haben. Eine sehr interessant geschriebene Broschüre, mit dem Bild des schönen Heims geschmückt, erzählt von der großen Arbeit, die dort geleistet wird. Gaben werden dankend entgegengenommen: Postscheck III 1216, Anstalt Sunneschyn.

Tagung 1938. Sie findet im Mai in Münsingen statt. Rüstet Euch heute schon darauf; denn unsere Freunde im Oberland wollen uns zwei schöne Tage schenken!

Eingegangene Berichte: Familien-Kinderheim „Felsengrund“ Stein (Toggenburg) — 21. Jahresbericht der Beratungs- und Fürsorgestelle Wädenswil — Casoja, Lenzerheide-See, Volkshochschulheim für Mädchen — 25 Jahre Sunneschyn, Steffisburg — Mütter- und Kinderheim Bethesda, Basel.

SHVS Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare

Deutschschweizerische Gruppe

Geschäftsstelle: Zürich 1, Kantonsschulstrasse 1, Telephon 41 939, Postcheck VIII 5430

Am 10. Februar fand in Zürich eine Sitzung der neu bestellten **Kommission für das berufliche Bildungswesen** statt. Die Mitglieder besprachen die Fortbildung der Werkstättenleiter, die Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, sowie mit den Berufsverbänden. Ebenso wurde die Frage der Vereinheitlichung der Lehrverträge, Berufsschulen

und Prüfungen gestreift. Als praktisches Ergebnis ist zu melden, daß im Frühjahr 1938 ein Fortbildungskurs für Schreinermeister in Zürich und für Schuhmachermeister in Lütisburg veranstaltet werden soll; je nach dem Ergebnis würden im Frühsommer solche für weibliche Berufe organisiert. Vorläufig werden zu diesen Kursen nur Lehrmeister aus Anstalten für Schwer-

erziehbare eingeladen. (Anstalten, die aus finanziellen Gründen ihre Meister nicht abordnen können, erhalten einen Beitrag an die Unkosten von Seiten des Schweizer. Hilfsverbandes für Schwererziehbare.) Programme sind anfangs April bei der Geschäftsstelle, Kantonsschulstr. 1, erhältlich.

Filme für die Landesausstellung

Da die im Bericht über die Vorstandssitzung des Verbandes für Schwererziehbare in der letzten Nummer veröffentlichte Warnung vor der Herstellung von Filmen leicht zu falschen Schlüssen führen könnte, möchten wir darauf zurückkommen. Es ist richtig, daß die Filmkommission des Fachgruppenkomitees Soziale Arbeit darnach trachten muß, filmtechnisch und künstlerisch einwandfreie Filme zu bekommen, damit ihr Pavillon Interesse findet. Aber sie erwartet doch, daß wenigstens einige berühmte Anstalten, die Franken 700.— plus Reisespesen aufbringen, die ungefähr für einen vom Fachmann hergestellten Schmalfilm von 120 Meter Länge notwendig sind.

Können die Filme doch auch noch nach der Ausstellung gute Dienste leisten. Auch könnten gut eine Anzahl bescheidenere, aber in ihrer Art typische Heime vorgeführt werden, wenn einige ähnliche Heime zusammen einen Film herstellen ließen. Es liegen schon Anmeldungen von Heimen für Schwererziehbare, die noch keinen geeigneten Partner gefunden haben, vor. Filmtechnisch einwandfreie Amateurfilme können allenfalls auch verwendet werden, wenn man die häufigen Längen und weniger gute Teile herauschnidet. Da erst sehr wenige Filme aus Heimen für Schwererziehbare angemeldet wurden, möchten wir die Heimleitungen dringend bitten, sich die Filmfrage nochmals zu überlegen und ihre Beschlüsse baldmöglichst der Unterzeichneten mitzuteilen. Sie ist, ebenso wie der Schul- und Volkskino und andere Filmgesellschaften, zu weiterer Auskunft gerne bereit.

Für die Filmkommission der FG-Komitees

Soziale Arbeit:

Dr. Emma Steiger, Zürich-Oerlikon
Baumackerstr. 9.

SZB Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen

Union centrale suisse pour le Bien des aveugles

Zentralsekretariat: St. Gallen, St. Leonhardstrasse 32, Telephon 60.38, Postcheckkonto IX 1170

Vorstandssitzung. - Samstag, den 9. April 1938, 13 Uhr, findet in Zürich Vorstandssitzung statt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Anstaltsnachrichten, Verschiedenes - Nouvelles, divers

Kurs für gewerblichen Atemschutz u. Rettungsgasschutz

In Fortentwicklung der bisherigen schweizerischen Gasschutzkurse für Industrie, Feuerwehr, Polizei und Sanität wird im Verlaufe dieses Frühjahrs an der Eidg. Technischen Hochschule wieder ein Kurs für gewerblichen Atemschutz und Rettungsschutz durchgeführt, veranstaltet vom Hygiene-Institut und vom Betriebswissenschaftlichen Institut an der E. T. H. Dieser Kurs findet vom 22. bis 23. April 1938 statt. Genaue Programme können von den genannten Stellen verlangt werden.

Das berufliche Bildungswesen an der Landesausstellung 1938

Das berufliche Bildungswesen der Schweiz wird an der Landesausstellung in die Abteilung XIV „Lernen und Wissen, Denken und Dichten“ eingeordnet.

Das Fachgruppenkomitee „Berufliches Bildungswesen“ hat unter dem Vorsitz von Dr. Zaugg vom kantonalen Industrie- und Gewerbeamt Zürich in seiner Sitzung vom 22. Februar 1938 in Olten die Grundsätze für eine konsequente thematische Durchführung der Ausstellung festgelegt. Die provisorischen Programm-Entwürfe der Untergruppen verlangen die Eingliederung der einzelnen Institutionen in die Hauptaufgabe zur Erzielung eines geschlossenen Gesamteindruckes. Bei der Mitarbeit sind möglichst alle Landesgegenden berücksichtigt und die im Dienste des beruflichen Bildungswesens stehenden Kreise herangezogen worden. (Bundesamt, kantonale Lehrlingsämter, Berufsverbände, gewerbliche und kaufmännische Berufsschulen, Lehrwerkstätten, Techniken, Handelsschulen und hauswirtschaftliche Bildungsanstalten.)

Volkshochschulheim Casoja, Lenzerheide-See

Jahresprogramm 1938.

- 26. März: Schluß des Winterkurses.
- 31. März—9. April: Ferienwoche f. Fabrikarbeiterinnen.
- *19. April: Beginn der Arbeitsgemeinschaft im Ferienhaus, Dauer 3 Monate.
- *19. April—17. Sept.: Sommerkurs.
- 22. Sept.—1. Okt.: Ferienwoche f. Fabrikarbeiterinnen.
- *8.—16. Okt.: Singwoche, geleitet von Alfred und Klara Stern, Zürich.
- *31. Okt.: Beginn des Winterkurses.

Während den Sommerferien finden folgende Sonderwochen statt:

Botanikwoche, geleitet von Fr. Dr. Stamm (10. bis 16. Juli).

*Kunstwoche, geleitet von Hrn. Fischer, Bildhauer, Zürich (31. Juli—6. August).

*Voraussichtlich wird vom 10.—23. Juli wieder eine Ferienwoche für Mädchen von 12 Jahren an durchgeführt.

Für diese mit * bezeichneten Kurse und Wochen sind in Casoja, Lenzerheide-See, Sonderprospekte zu beziehen.

Pro Infirmis

Beim Zentralsekretariat Pro Infirmis, Kantonsschulstraße 1, Zürich 1, ist gegen Einsendung von 50 Rp. ein Verzeichnis erhältlich von allen Fürsorgestellen, Beratungsstellen, Patronaten, Fonds etc. zugunsten körperlich oder geistig Gebrechlicher.